

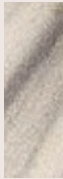


## Der Tod und das Mädchen

Öffentliche Ringvorlesung, Sommersemester 2021 – online via Webex  
10. März bis 30. Juni 2021, jeweils am Mittwoch 17<sup>35</sup> bis 18<sup>45</sup> Uhr  
Die Zugangsdaten für Webex finden Sie auf  
<https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs> und auf Blackboard

EINE KOOPERATION VON





# Der Tod und das Mädchen

online via Webex, 10. März bis 30. Juni 2021, jeweils am Mittwoch 17<sup>45</sup> bis 18<sup>45</sup> Uhr

Die Zugangsdaten für Webex finden Sie auf

<https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs> und auf Blackboard

**10 Peter Deutschmann / Manfred Kern**

MÄR Einführung

**17 Peter Kuon**

MÄR „Le belle membra [...] che so' 'n terra sparte“:  
Beatrice, Laura und ihre toten Körper

**24 Alexander Sokolicek**

MÄR Eine kleine Klassische Archäologie des Vergänglichen

**14 Stefanie Knöll (Coburg)**

APR Tod und Mädchen: Ein Motiv in der Kunst  
der Frühen Neuzeit

**21 Dorothea Weber**

APR Das Mädchen im Hades: Ein Motiv des antiken Mythos

**28 Martina Werner (Wien)**

APR Genus, Semantik und Geschlecht. Was 'Mädchen' und 'Tod'  
mit dem grammatischen Geschlecht (nicht) zu tun haben

**5 Manfred Kern**

MAI Das poetische Phantasma vom Tod (und) der jungen Frau

**12 Sarah-Lena Eitrich und Wojciech Latocha (Gesang),**

MAI **Klaus Eibensteiner (Klavier)**

Gesprächskonzert „Der Tod und das Mädchen“  
(Schubert, Brahms, Mussorgsky)

**19 Andrea Lindmayr-Brandl**

MAI Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“

**26 Peter Deutschmann**

MAI [sic:] Die Tod, die leben lässt: Gor'kij, Gott und Stalin

**2 Uta Degner**

JUN Untote Mädchen. Elfriede Jelineks „Prinzessinnendramen“

**9 Matthias Weiß**

JUN Der Tod *als* Mädchen?


Madonnas „What It Feels Like For A Girl“  
(2001, Regie: Guy Ritchie)

**16 Daniela Hammer-Tugendhat (Wien)**

JUN Zur Un/Darstellbarkeit des Todes

**23 Ralph Poole**


JUN Vampir-Affekte: Nekromantisches Kindbegehren in der Southern Gothic Literatur von Poe bis „True Blood“



# Der Tod und das Mädchen

Das Motiv „Tod und Mädchen“ und dessen unterschiedliche Behandlungen in der Bildenden Kunst, in der Musik und Literatur tangieren die großen existenziellen Fragen von Leben und Tod, Blüte und Verfall, Angst und Hoffnung und laden zu kulturwissenschaftlichen Befragungen ein:

So ist neben den sich hier artikulierenden Gender-Hierarchien etwa die Geschichtlichkeit von personifizierenden Darstellungen des Todes zu beleuchten. Die morbide Erotik im Verhältnis von Tod und Mädchen, welche zahllose bildnerische Darstellungen – darunter auch viele popkulturelle – andeuten, geht mit Fragen von kulturbedingten Konzeptionen von Geschlecht und Tod einher. Haben unterschiedliche Konzeptualisierungen des Todes Auswirkungen auf die Verbreitung des Motivs, verkörpert das Mädchen immer das bedrohte „blühende Leben“ oder gibt es dazu „queer“ liegende Darstellungen? Sind vor dem Todesthema alle Künste gleich oder haben die verschiedenen Kunstgattungen unterschiedliche Affinitäten zum Tod? Kann für das Motiv „Tod und Mädchen“ genauso wie für andere eine Bewegung zwischen hochkulturellen und populären oder zwischen ästhetisch überzeugenden und banalen künstlerischen Thematisierungen gefunden werden?



**Konzeption, LV-Leitung:** Peter Deutschmann, Manfred Kern

**Information:** Silvia Amberger / Tel.: +43 662 8044 2377 / [silvia.amberger@sbg.ac.at](mailto:silvia.amberger@sbg.ac.at) / [w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs](http://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs)

**Bildnachweis:** Bildnachweis: Hans Baldung Grien, Der Tod und die Frau, 1518/20, Kunstmuseum Basel, Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

Studierende können in PlusOnline bzw. MozOnline die Ringvorlesung unter der LV-Nr. 901.343 belegen.

